



St.-Willibrord-Gymnasium Bitburg  
- Fairtrade-School -

Die AG „Fairtrade“ präsentiert ein  
Themenheft zum

Banana FairDay 2021

# Inhaltsübersicht

## 1. Der Banana FairDay 2021

## 2. Das Fairtrade-Konzept

2.1 Fairtrade: „Fair gehandelt? Kann doch jeder behaupten, oder nicht?“

2.2 So hilft der Faire Handel

2.3 10 Gründe für die Unterstützung des Fairen Handels

2.4 „Fairtrade ist ja schön und gut, aber als Schüler hab´ ich damit doch noch nix am Hut!“

## 3. Alles Banane – oder was?

3.1 Fünf Fakten über Bananen

3.2 Warum ist die Banane krumm?

3.3 Warum sollte ich Fairtrade-Bananen kaufen, wenn diese doch teurer sind?

3.4 Impressionen der Kampagne zum Banana FairDay 2018

## 4. Bananen: leckere Rezepte!

- Maulwurfkuchen

- Schokostreich

- Gebackene Schoko-Bananen

- Bananenporridge

- Schoko-Bananen-Kuchen

- Schoko-Bananen-Muffins

- Bananenwaffeln ohne Zucker

## 5. Teste dich!

5.1 Mache den Selbsttest: Wie viel weißt du über Fairtrade? Kaufst du bewusst ein?

5.2 Auflösung & Auswertung

## 6. Das sind wir! Die AG „Fairtrade“ stellt sich vor

# Der Banana FairDay 2021

Was als witziger Zeitvertreib im Jahr 1996 von Studenten der West Chester Universität in Pennsylvania ins Leben gerufen wurde – als diese am Morgen des Mittwoch, 17. April 1996 um exakt 11:50 Uhr den „Banana Day“ mit dem Verteilen von 3000 Bananen auf dem Campus ins Leben riefen, entwickelte sich schnell zu einem regelmäßigen Event. Die Studenten leiteten den Namen des kuriosen Feiertags, der seither jedes Jahr am dritten Mittwoch im April gefeiert wird, vom englischen Ausdruck „(to) go bananas“, zu Deutsch: „ausflippen, überschnappen“ ab und starteten diese Aktion, um für Einheit und Gesundheit auf dem Campus zu werben.

Diesen ungewöhnlichen „Food Holiday“ nutzte „FairTrade Deutschland“ im Jahr 2018 als Aufhänger für die **Kampagne „Banana FairDay 2018“**, um den Absatz von Fairtrade-Bananen voranzutreiben. Die Kampagne kritisiert u.a. sowohl die Arbeitsbedingungen (Arbeitszeit, Gehalt, Verbot von Gewerkschaften) sowie den Pestizideinsatz und die Konkurrenz zwischen Plantagen und kleinbäuerlichen Betrieben in den Exportländern, als auch das Preisdumping in Abnehmerländern.

Wir, die AG „Fairtrade“, haben uns in diesem Jahr dazu entschlossen, euch die Problematik pünktlich zum diesjährigen „Banana FairDay“ am 21.04.2021 in unserem digitalen Themenheft vorzustellen.

**Viel Spaß beim Lesen, Reflektieren & Nachbacken!**



# 2. Das Fairtrade-Konzept

## 2.1 Fairtrade: „Fair gehandelt? Kann doch jeder behaupten, oder nicht?“

Hier in Deutschland haben wir das Privileg, immer aufgefangen zu werden. Wir leben in einem Sozialstaat, der unsere Existenz mit Mindestlöhnen, Sozialhilfen und ähnlichen Leistungen garantiert. Dabei sollte „das Überleben“ doch selbstverständlich sein und kein Privileg! Leider ist unsere Welt jedoch noch lange nicht frei von sozialen Hürden. Gerade in Entwicklungsländern ist das ein großes Problem. Von einem Lohn, der zu niedrig ist, um die ganze Familie zu ernähren bis hin zur Kinder- und Zwangsarbeit ist dabei oft die Rede. Und genau dagegen geht der Faire Handel vor.

Nicht jeder kann sein Produkt als unter fairen Bedingungen hergestellt bezeichnen, denn dazu gibt es das Fairtrade-Siegel. Damit einher geht die Versicherung, dass der Artikel unter fairen Begebenheiten hergestellt und importiert wurde. Konkret garantiert so ein Produkt, dass der Produzent mit seiner Arbeit seine Familie ernähren kann. Der Fairtrade-Mindestpreis gilt dabei unabhängig von den aktuellen Weltmarktpreisen und in bestimmten Fällen wird er sogar durch eine Fairtrade-Prämie ergänzt. Kinder- und Zwangsarbeit sind hier streng verboten und auch sozial wird für die Hersteller vorgesorgt, sodass sie von ihrer Arbeit insgesamt gut leben können.

Neben diesen Aspekten beschäftigt sich „Fairtrade“ aber auch damit, das Konsumbewusstsein der Menschen zu schärfen und die Verbraucher zur Selbstreflexion zu bewegen. Auch auf politischer Ebene erfolgt der Einsatz für mehr Gerechtigkeit und die Verbreitung dieses Konzepts sowie das Vorgehen gegen die soziale Ungleichheit. Produkte mit dem Fairtrade-Siegel erfüllen also bestimmte Mindeststandards, das gesamte Konzept geht jedoch weit über das reine Produkt hinaus.

Für den Konsumenten bedeutet das im Rückschluss: Möchte ich Zwangs- und Kinderarbeit sowie die Ausbeutung von Arbeitern und Arbeiterinnen unterstützen? Oder will ich dem aktiv mit meinem eigenen Konsum und der Unterstützung dieser Wertschöpfungskette entgegenwirken?

# SO HILFT DER FAIRE HANDEL

Der Faire Handel verbessert die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen weltweit.



## BEKÄMPFT ARMUT

Kleinbäuerinnen und -bauern erhalten für ihre Produkte einen fairen Preis. Beschäftigte erhalten faire Löhne und können so die Existenz ihrer Familien sichern.



## VERBESSERT ARBEITSBEDINGUNGEN

Den Beschäftigten auf Plantagen wird ein sicheres und gesundheitsverträgliches Arbeitsumfeld geboten. Ausbeuterische Kinder- und Zwangsarbeit verbietet der Faire Handel.



## SCHÜTZT DIE UMWELT

Kleinbauern werden beim Umstieg auf umweltschonende und dem Klima angepasste Maßnahmen unterstützt.



## FÖRDMT SOZIALE PROJEKTE

Prämien für Gemeinschaftsprojekte können in Bildung, Gesundheit oder einen besseren Anbau investiert werden.



## SCHAFFT PERSPEKTIVEN

Der Faire Handel schafft berufliche Perspektiven und fördert insbesondere Mädchen und Frauen.



## WIRKT PARTNERSCHAFTLICH

Der Faire Handel setzt auf Vorfinanzierungen, langfristige Geschäftsbeziehungen und gegenseitiges Vertrauen.

## 2.3 10 Gründe für die Unterstützung des Fairen Handels

- (1) Förderung sozialer Projekte
- (2) Schaffung fairer Arbeitsbedingungen und Erfüllung bestimmter Sozialstandards
- (3) Garantie gerechter Löhne
- (4) Kampf gegen ungerechte Welthandelstrukturen
- (5) Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- (6) Bekämpfung von Armut
- (7) langfristige Verringerung der Kluft zwischen Arm und Reich
- (8) Schutz der ökologischen und sozialen Umwelt
- (9) Schaffung von Perspektiven
- (10) Wertschätzung von Arbeit und Endprodukt

Weitere Informationen zum  
Fairen Handel:

Homepage der GEPA FairTrade Company:  
<https://www.fairtrade.de/index.php/mID/1/lan/de>

Homepage der Initiative TransFair e.V. :  
<https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade>

## 2.4 „Fairtrade ist ja schön und gut, aber als Schüler hab´ ich damit doch noch nix am Hut!“

Fairtrade. Schon mal gehört und für unwichtig befunden. Solltest du das schon einmal erlebt haben oder es trifft sogar auf dich selbst zu, dann solltest du deine Devise dringend überdenken.

Fairer Handel ist enorm wichtig für eine gesunde Gesellschaft und ein gerechtes Wirtschaftsgefüge. Aber warum sollten sich gerade Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene damit beschäftigen?

Die Frage ist ganz einfach zu beantworten: Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. Das Ziel eines fairen Welthandels ist noch lange nicht erreicht, doch wenn wir jetzt schon beginnen, dafür einzustehen, dann steigt das Potential etwas zu bewirken enorm. Keine Kinderarbeit, keine Armut, gerechte Löhne, kein Hunger; das klingt geradezu utopisch, aber genau in diese Richtung strebt eine Gesellschaft, die den fairen Handel fördert und ausbaut. Vielleicht sollte man an dieser Stelle ein paar Vorurteile wie „nicht lecker“ oder „zu teuer“ beseitigen. Es gibt viele schmackhafte Nahrungsmittel wie beispielsweise Schokolade, Gummibärchen und Chips, die uns unverzichtbar erscheinen. Viele wissen überhaupt nicht, dass es diese Produkte auch bei Fairtrade gibt. Längst sind nicht mehr nur Tee und Bananen fair gehandelte Produkte. Die Ausrede: „Gibt es aber nicht als Fairtrade“ gilt also nur sehr, sehr selten. Wir achten oft einfach zu wenig auf eine Kennzeichnung für fair produzierte Produkte.

Natürlich können diese Produkte dann nicht immer genauso preiswert sein wie andere Produkte, denn nur so kann gerechte Bezahlung gewährleistet werden, aber ist es das nicht wert? Sollte man nicht beim Einkauf viel eher überlegen, warum dieses konventionelle Produkt so billig ist und welche Konsequenzen der Billigpreis für den Produzenten hat? Kann ich diese Kaufentscheidung zu 100 Prozent tragen?

Weg von den Nahrungsmitteln hin zur Textilindustrie, wo gerade die Plantagen- und Fabrikarbeit von „Billigklamotten“ zu einem riesigen Problem geworden ist. Auch hier hilft es, das Konsumverhalten bewusst zu überdenken, sich darüber Gedanken zu machen, ob man etwas wirklich braucht und welche Alternativen es gibt. Insgesamt sollte die Herkunft eines Produktes also bei jeder Kaufentscheidung eine wichtige Rolle spielen.

Schüler haben also auch etwas mit Fairem Handel am Hut, ziemlich viel sogar. Denn sie müssen die Verantwortung für ihre Entscheidungen tragen und in Zukunft maßgeblich den Welthandel beeinflussen. Jeder kann sich also an die eigene Nase packen und es ist dabei ganz egal, wie alt man ist, denn jeder Kauf ist eine Entscheidung!

# 3. Alles Banane – oder was?

Die bei uns übliche Bananenfrucht wird auch als Dessertbanane oder Obstbanane bezeichnet.

Ihr Name stammt von dem arabischen Wort „banan“ ab, welches „Finger“ bedeutet. Das ist darauf zurückzuführen, dass Bananen in einem Büschel heranwachsen.

An einem Büschel wachsen 10-12 ringförmig angeordnete „Bananenhände“ mit jeweils 14-18 Bananenfrüchten („Bananenfinger“).

Ecuador, Costa Rica und Kolumbien zählen zu den wichtigsten Exportländern, jedoch ist Indien der größte Produzent von Bananen.

Bananen sind weltweit sehr beliebt, denn sie sind in vielerlei Hinsicht für den Körper gut und durch ihre große Sortenvielfalt belegen sie sogar Platz 2 der am häufigsten verzehrten Früchte in Deutschland.

# 5 Fakten über Bananen

Jeder Deutsche isst im Jahr statistisch gesehen 11,5 kg Bananen

Die Banane belegt Platz 2 der am häufigsten verzehrten Früchte in Deutschland

Eine Banane enthält etwa 90 Kalorien

Bananen sind aufgrund ihres hohen Kaliumgehaltes gut geeignet für Sportler

Bananen helfen gegen Durchfall, aber auch gegen Verstopfung

gesundheit.de

## 3.2 Warum ist die Banane krumm?

Die Bananenstaude wird zwischen zwei und sechs Meter hoch. Der Stamm besteht nicht aus Holz, sondern aus Blättern, weswegen er als „Scheinstamm“ bezeichnet wird. Deshalb ist die Bananenpflanze kein Baum, sondern eine Staude.

Wenn diese ausgewachsen ist, bildet sich im Inneren des Stammes ein Blütenstand, an dem die Bananenfrüchte (zwischen 35 und 50 kg) wachsen. Am Ende der Wachstumsperiode werden die Früchte grün geerntet, denn die Bananen können an der Staude nicht gänzlich reifen.

Erst wenn bei der Ernte die Nährstoffzufuhr unterbrochen wird, startet im Fruchtfleisch ein biochemischer Prozess, bei dem Stärke in Zucker umgewandelt wird. Dieser Prozess wird durch die Kühlung während dem Export verlangsamt, sodass die Bananen erst im Geschäft fertig reifen (gelb werden).

Die Staude kann nur einmal Früchte austragen, weshalb sie nach der Ernte abstirbt und Schösslinge absetzt, die als Samen einer neuen Staude dienen.

Die Banane wächst am Fruchtstand seitlich aus den Blüten heraus und dann in Richtung Sonne, weshalb die leichte Krümmung entsteht.



(Quelle:

Brameier, U: „Keine krummen Geschäfte – fairer Handel am Beispiel Bananen“ in: Unterrichtsmaterial Praxis Geographie, 2015.)

### 3.3 Warum sollte ich Fairtrade-Bananen kaufen, ...wenn diese doch teurer sind?



konventionelle Bananen



Bananen mit Fairtrade-Siegel

(Quellen, auch auf der nachfolgenden Seite:

Links <https://www.eckes-granini.com/the-best-of-fruit/fruchtlexikon/>; Letzter Zugriff, 09.03.21; Rechts: <https://www.coop.nl/product/2131000000000/alvita-bananen>; Letzter Zugriff, 09.03.21; Inhalt: <http://www.oeko-fair.de/clever-konsumieren/essen-trinken/bananen/anbau-und-verarbeitung/anbau-und-verarbeitung3>, Letzter Zugriff: 09.03.21)

### 3.3 – Warum sollte ich Fairtrade Bananen kaufen, wenn diese doch teurer sind?

Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, schauen wir uns den Anbau genauer an und stellen herkömmlich angebaute und fair angebaute Bananen gegenüber:



Bananenplantagen werden durch Rodung von Wäldern erschaffen.

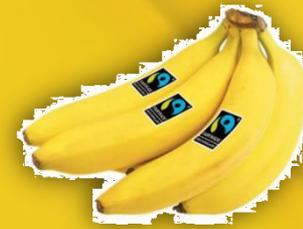
Bananenplantagen werden durch Rodung von Wäldern erschaffen.

Es werden Pestizide, Insektizide, Fungizide und chemische Dünger eingesetzt, denn Monokulturen laugen die Böden schnell aus.

Beim Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln wird nur die unbedingt notwendige Menge verwendet. Dazu kommt, dass bei der Verwendung von giftigen Chemikalien besondere Schutzmaßnahmen gelten.

Durch die Verwendung von Düngemittel ohne Schutzkleidung entsteht eine hohe gesundheitliche Belastung. Beim Heranwachsen der Bananen werden diese mit Plastiktüten, die von innen mit Pflanzenschutzmittel behandelt sind, umhüllt.

Die gesundheitliche Belastung ist deutlich geringer, da die Hersteller verpflichtet sind, sich an die arbeitsrechtlichen und sozialen Mindeststandards zu halten (Schutzkleidung, geregelte Pausenzeiten, etc.)



Ausbeutung der Arbeiter oder Kinderarbeit sind keine Seltenheit.

Es gilt ein Verbot der Zwangs- und Kinderarbeit sowie die Einhaltung oben genannter Mindeststandards. Darunter fallen auch die Bezahlung der Überstunden und feste Arbeitsverträge.

0,99 €  
1 Kilo

KRUMMES DING.

Wegschauen.

GERECHTE SACHE.

1,99 €  
1 Kilo

Fair sein.

Bei konventionellen Bananen können externe bzw. nicht bezahlte Kosten, wie unzureichende Entlohnung und eine mangelhafte soziale Absicherung, entstehen. Dies liegt am enormen Preisdruck entlang der Lieferkette.

Die Preise werden von der internationalen Dachorganisation des Fairen Handels unter Absprache mit den Herstellern festgelegt. Mit dem festgelegten Mindestpreis sind die Produktions- und Lebenserhaltungskosten abgedeckt.

## 3.4 Impressionen der Kampagne zum Banana FairDay 2018

**9 VON 10**  
**BANANEN VERKAUFEN**  
**SICH WEIT UNTER**  
**WERT.**



Fairtrade Deutschland hat in der Vorbereitung auf die Kampagne zum „Banana FairDay“ im Jahr 2018 herausgefunden, dass „Bananen (...) trotz Transportwegen von 11.000 Kilometern (nur) halb so viel wie heimische Apfelsorten (kosten).“

Außerdem zeigte die Recherche, dass in Deutschland „Bananen aktuell schon ab 79 Cents pro Kilo im Angebot (sind). **Fair gehandelt ist hierzulande bislang nur eine von zehn Bananen.**“ Obwohl viele Verbraucher um die Anbaubedingungen wissen, scheint doch oft der Preis die Kaufentscheidung maßgeblich zu beeinflussen. Viele wissen nicht, welche der vielen Siegel auf den Produkten im Supermarkt verlässlich sind und lassen sich durch Marketingstrategien leiten.

**9 VON 10**  
**BANANEN**  
**PFEIFEN GERNE MAL AUF**  
**MENSCHENRECHTE.**



**9 VON 10**  
**BANANEN**  
**SCHMECKEN SCHNELL NACH**  
**LOHNDUMPING.**



**9 VON 10**  
**BANANEN VERBIETEN**  
**HÄUFIG HÄUFIG ARBEITERINNEN**  
**DEN MUND.**



**9 VON 10**  
**BANANEN**  
**LOCKEN DICH IMMER WIEDER IN DIE FALLE.**



# 4. Bananen: leckere Rezepte!



# Maulwurfkuchen

## Zutaten für den Teig:

- etwas Butter für die Form
- 125g weiche Butter
- 120g weißer Rohrzucker – **Fairtrade** (bspw. REWE Südzucker)
- 3 Eier – gerne aus **BIO**-Betrieben der Region
- 5 EL Milch – gerne aus **BIO**-Betrieben der Region
- 150g Mehl
- 3 TL Backpulver
- 2-3 EL Kakaopulver– **Fairtrade** (bspw. bei ALDI Süd, „Back Family“)
- 1 Prise Salz
- 50g Zartbitter-Schokoraspel – **Fairtrade** (bspw. Kaufland Classic)

## Zubereitung:

- Heize den Backofen auf 180°C Ober- Unterhitze vor und fette die Springform (26 cm) mit etwas Butter ein. Die Form anschließend mit Paniermehl abstauben.*
- Verrühre die Butter mit dem Zucker und gebe nach und nach die Eier und die Milch hinzu, sodass alles schön cremig wird.*
- Vermische anschließend das Mehl mit dem Backpulver, dem Kakaopulver und dem Salz und verrühre diese Mehlmischung mit der Buttermasse.*
- Hebe dann die Zartbitter-Schokoraspel unter.*
- Gib nun den Teig in die Springform. Backe den Teig circa 25-30 Minuten im vorgeheizten Ofen und lass ihn danach auskühlen.*
- Höhle im nächsten Schritt den Kuchen mit einem Löffel ungefähr 1 cm tief aus und lasse dabei einen Rand von 2cm. Die Kuchenstücke und -brösel in einer Schüssel sammeln.*
- Schäle die Bananen und halbiere sie der Länge nach und lege sie in die Kuchenmulde.*
- Schlage nun die Schlagsahne mit dem Sahnesteif und dem Vanillezucker steif und hebe die Zartbitter-Schokoraspel unter.*
- Bestreiche die Bananen mit der Sahne und forme einen Hügel.*
- Verteile zuletzt die in der Schüssel gesammelten Kuchenstücke und -brösel wie bei einem Maulwurfberg auf der Sahnefüllung.*
- Den Maulwurfkuchen bis zum Servieren kaltstellen. Guten Appetit!*



## Zutaten für die Füllung:

- 4 Bananen (ca. 450 g) – **Fairtrade** (bspw. ALDI Süd)
- 400ml Schlagsahne
- 2 Päckchen Sahnesteif
- 1Päckchen Vanillezucker
- 50g Zartbitter-Schokoraspel – **Fairtrade** (bspw. Kaufland Classic)

# Bananenporridge

## Zutaten:

30 g Haferflocken

200 ml Milch – gerne aus **BIO**-Betrieben der Region

100 ml Wasser

1 Prise Kakaopulver – **Fairtrade** (bspw. bei ALDI Süd, „Back Family“)

1 Banane – **Fairtrade** (bspw. bei ALDI Süd)

15 g Kokosraspel

## Zubereitung:

*Verrühre zuerst die Haferflocken mit der Milch, dem Wasser und dem Kakaopulver und koche den Brei in einem kleinen Topf auf.*

*Rühre so lange, bis ein dickflüssiger Haferbrei entsteht. Süße ihn nach Belieben mit etwas Zucker. Schäle währenddessen die Banane und zerdrücke sie mit einer Gabel, um sie dann zum Haferbrei hinzuzufügen.*

*Bestreue das Bananenporridge anschließend mit den Kokosraspeln.*

*Je nach Belieben kannst du es mit Schokoraspeln und Bananenstückchen verzieren.*

*Guten Appetit!*



# Bananenwaffeln ohne Zucker

## Zutaten für ca. 6 Waffeln:

- 2 Eier – gerne aus **BIO**-Betrieben der Region
- 100 ml Rapsöl
- 2 große, reife Bananen– **Fairtrade** (bspw. ALDI SÜD)
- 200 g Dinkelmehl
- 100 ml Milch – gerne aus **BIO**-Betrieben der Region
- 1 TL Backpulver



*Alle Zutaten zu einem glatten Teig verrühren.  
Waffeln backen und nach Belieben dekorieren.*

# Schokostreich

## Zutaten:

2 reife Bananen (ca. 180 g) – **Fairtrade** (bspw. ALDI SÜD)

2 TL Kakaopulver – **Fairtrade** (bspw. dm Bio Kakao)

60 g gemahlene Haselnüsse



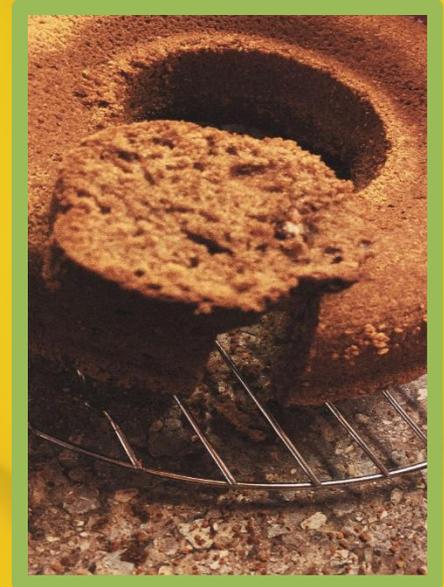
## Zubereitung:

Die Bananen mit dem Kakaopulver und den Haselnüssen pürieren, bis eine cremige Masse entsteht. Die Masse in ein Schraubglas füllen und im Kühlschrank aufbewahren. Der Aufstrich bleibt ca. 7 Tage frisch.

# Schoko-Bananen-Kuchen

## Zutaten:

- 3 – 4 Bananen – **Fairtrade** (bspw. ALDI Süd)
- 150g brauner Rohrzucker – **Fairtrade** (bspw. ALDI Süd)
- 3 Eier – gerne aus **BIO**-Betrieben der Region
- 200 ml Rapsöl
- 250g helles Dinkelmehl
- eine Prise Salz
- 60g Kakaopulver – **Fairtrade** (bspw. LIDL)
- 150g Zartbitter oder Vollmilchschokolade – **Fairtrade** (bspw. ALDI Süd)



## Zubereitung:

- Den braunen Rohrzucker zusammen mit den Eiern in eine Schüssel geben und mit einem Mixer verrühren.
- Danach fügt man abwechselnd das Mehl und Öl zu der bereits gerührten Masse hinzu.
- Die Bananen werden zermatscht und die Schokolade in kleine Stücke gebrochen.
- Bevor man die Bananen und Schokostücke zum Teig hinzufügt, werden die Prise Salz und das Kakaopulver mit in die Rührschüssel gegeben.
- Den fertigen Teig gibt man nun in eine Backform, welche man nun in einen vorgeheizten Ofen bei Ober-/Unterhitze, 180 Grad Celsius für ungefähr 45 Minuten hinein stellt.

# Gebackene Schoko-Banane

## Zutaten:

beliebig viele Bananen – **Fairtrade** (bspw. ALDI Süd)

Schokoladentafeln – **Fairtrade** (bspw. One World bei ALDI Süd)



## Zubereitung:

Die Bananen werden in der Mitte längs aufgeschnitten und nach Belieben mit Schokolade gefüllt. Nun kann man die Schoko-Bananen entweder auf einem Grill backen oder bei 200° im Ofen, bis die Schokolade geschmolzen ist.

***Tipp: Dazu schmeckt Vanilleeis!***

# Schoko-Bananen-Muffins

## Zutaten:

190 g Mehl

1 ½ TL Backpulver

100 g Schokolade – **Fairtrade**

(bspw. One World bei ALDI Süd)

2 Eier – gerne aus **BIO**-Betrieben der Region

120 g Zucker – **Fairtrade**

(bspw. One World Rohrzucker bei ALDI Süd)

80 g Öl

4 Bananen – **Fairtrade** (bspw. ALDI Süd)



## Zubereitung:

Zuerst wird die Schokolade klein gehackt. Diese verrührt man dann mit dem Mehl und dem Backpulver.

In einer separaten Schüssel schlägt man die Eier auf und vermischt sie mit Zucker und Öl.

Die Bananen werden mit einer Gabel gequetscht und in die Mischung untergerührt.

Nun verrührt man die trockenen und die nassen Zutaten zu einer Masse.

Zum Schluss wird er Teig in die Muffinförmchen gefüllt und bei circa 180° im vorgeheizten Ofen 20-25 Minuten gebacken.

# 5. Teste dich!

## Mache den Selbsttest!

Hinweis: Unser Selbsttest dient lediglich dazu, zum Nachdenken anzuregen und euer Bewusstsein zu stärken – er liefert keine belastbaren Ergebnisse! ;-)

### I: Wie viel weißt du über Fairtrade?

#### 1. Überlege kurz, was du mit der Bezeichnung „Fairtrade“ verbindest und kontrolliere anschließend, ob dir Folgendes bewusst gewesen ist.

Wusstest du, dass...

- „Käufer und Hersteller einer Ware fair miteinander umgehen und die Hersteller einen gerechten Preis für ihre Produkte bekommen“? (3)  
(→ alle Produktions- und Lebenshaltungskosten werden damit für den Hersteller gedeckt.)
- die Hersteller an bestimmte soziale und ökologische Bedingungen gebunden sind? (3)
- man mit Fairtrade gegen Zwangs- und Kinderarbeit vorgehen möchte? (3)
- die Standards darüber hinaus Kriterien zu demokratischen Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sicheren Arbeitsbedingungen enthalten? (3)

Falls du noch mehr weißt...

- \_\_\_\_\_ (3) für alle weiteren wichtigen Fakten.

# 5. Teste dich!

## I: Wie viel weißt du über Fairtrade?

### 2. Welche(s) Siegel steht für Fairen Handel?

Die richtige Antwort ergibt (4). Deine Entscheidung kannst du am Ende kontrollieren.



### 3. Wie viele dieser Fairtrade Siegel kennst du schon?



- 1 (1)
- 2-3 (3)
- 4-5 (5)
- Alle (8)

Hier kannst du dich über die Bedeutung der einzelnen Siegel informieren (falls es noch Bildungslücken zu schließen gibt 😊): <https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/fairtrade-siegel>

# 5. Teste dich!

## II: Kaufst du bewusst ein?

### 4. Wonach entscheidest du, ob du neue Klamotten kaufst?

Kaufst du nur dann neue Anzihsachen, wenn du sie wirklich brauchst (oder entscheidest du dich spontan dazu, Dinge zu kaufen, die nicht zwingend notwendig wären?)

- Nein (0)
- Ja (5)

### 5. Was ist dir bei einer Kaufentscheidung am wichtigsten?

- der Preis (0)
- die Qualität und das Material (0)
- die Herstellung und Herkunft (5)

# 5. Teste dich!

## III: Spielen Fairtrade-Produkte in deiner Küche eine Rolle?

### 6. Wie viele Fairtrade-Produkte lassen sich bei dir zu Hause finden?

- gar keine (0)
- 1 - 2 (2)
- 3 - 6 (6)
- 7 - ∞ (10)

### 7. Welche Fairtrade-Produkte kaufst du regelmäßig bzw. öfter als die „konventionellen“ Produkte?

- Bananen (1)
- Zucker (1)
- Schokolade (1)
- Kakao (1)
- Tee (1)
- Reis (1)
- Honig (1)
- Wein (1)
- Kaffee (1)
- Säfte (1)
- \_\_\_\_\_ (1) für jedes weitere Nahrungsmittel.

### 8. Welche Lebensmittel kaufe ich regional und fair?

- Eier (1)
- Fleisch/Wurstwaren (1)
- Milch (1)
- Honig (1)
- Obst (1)
- Gemüse (1)
- \_\_\_\_\_ (1) für jedes weitere Nahrungsmittel.

## 5.2 Auflösung & Auswertung

Hier die Auflösung zur Aufgabe 2:



„Naturland gehört neben Demeter und Bioland zu den wichtigsten Zertifizierern für Bio-Produkte. Die Richtlinien für die Erzeuger sind strenger als die EU-Bio-Richtlinien“

Eine freiwillige Zusatz-Zertifizierung ist „Naturland Fair“. Dabei gelten sieben soziale Hauptanforderungen.



<https://utopia.de/siegel/naturland/>

<https://www.naturland.de/de/naturland/was-wir-tun/naturland-fair.html>



„Dem eter steht für Öko-Landbau mit strengen Vorgaben. Das anspruchsvolle Dem eter-Siegel zertifiziert nach biologisch-dynamischen Richtlinien erzeugte Bio-Produkte und berücksichtigt dabei auch Nachhaltigkeitsaspekte.“

<https://utopia.de/siegel/demeter/>

<https://www.demeter.de/organisation>

## 5.2 Auflösung & Auswertung

Hier die Auflösung zur Aufgabe 2:



„Die GEPA ist kein Label, sondern der Name eines der größten europäischen Fair-Handelsunternehmens, das seit über 40 Jahren Produkte und Rohstoffe von auf dem Weltmarkt benachteiligten Produzenten vor allem der südlichen Länder zu fairen Bedingungen importiert und in Deutschland vermarktet.“

<https://utopia.de/siegel/gepa/>

<https://www.gepa.de/home.html>



„Das EU-Bio-Siegel (...) kennzeichnet Erzeugnisse oder Produkte, die aus ökologischer Landwirtschaft stammen und deren Erzeuger oder Verarbeiter die Kriterien für ökologischen Landbau einhalten, so wie sie das EU-Recht definiert.“

<https://utopia.de/siegel/eu-bio-siegel/>  
<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/oekologischer-landbau/eu-bio-logo.html>



„Beim Fairtrade-Siegel handelt es sich um ein Sozialsiegel. Kleinbauern und Kleinbäuerinnen erhalten hier einen garantiert kostendeckenden Preis für ihre Waren, auch wenn die Weltmarktpreise schwanken. Der faire Handel strebt langfristige Handelsbeziehungen zwischen allen Handelspartner\*innen an. Eine zusätzliche Fairtrade-Prämie wird in gemeinschaftliche Projekte gesteckt.“

<https://utopia.de/siegel/fairtrade-siegel-bedeutung-kritik/>  
<https://www.fairtrade-deutschland.de/>

## 5.2 Auflösung & Auswertung

### Punktevergabe

Zähle jetzt all' deine Punkte zusammen und notiere die Punktzahl: \_\_\_\_\_

### Auswertung

**0-20 Punkte:** Du hast noch großen Spielraum, was die Verbesserung deines Konsumverhaltens angeht. Achte in Zukunft stärker auf Produkte aus dem Fairen Handel, damit du einen Teil zu einer gerechteren Gesellschaft und Arbeitswelt beitragen kannst.

**30-50 Punkte:** Du achtest bei deinem Konsum auf die Herkunft und den fairen Handel deiner Produkte, trotzdem könntest du dich noch verbessern.

**60- ∞ Punkte:** Du achtest sehr gut darauf, dass du Produkte aus dem fairen Handel kaufst. Super, mache weiter so!

### Wie du deine Bilanz verbessern kannst:

- versuche, öfters den regionalen Markt zu besuchen
- unterstütze faire Betriebe in deiner Umgebung
- achte häufiger auf das Fairtrade-Siegel
- mache dir bewusst, ob du ein Produkt wirklich brauchst und achte gerade bei Textilien auf die Herkunft
- reflektiere deinen Konsum, dir fällt bestimmt noch vieles ein, was du verbessern kannst!

# 6. Das sind wir! Die AG „Fairtrade“ stellt sich vor



Johanna Franzen, MSS 12



Ina Mayers, MSS 12



Chiara Bermes, 10a



Emelie Pint, MSS 12



Rebekka Marx, 10a



Julia Maiers, 10a



Lea Loithmann, 10a



Linda Verkoyen, MSS 12



Sheyma Weyandt, MSS 12



Luzia Meyer, MSS 12



Martina Pint, Eltern



Waltraud Mayers, Eltern



Nadine Sonnen-Högener, Lehrerin



Hanna Schmalen, Lehrerin

## Entstehung & Ziel der AG

Die Idee, eine AG „Fairtrade“ am St.-Willibrord-Gymnasium zu gründen und der Kampagne „Fairtrade-Schools“ ([www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de)) beizutreten, entstand schon im Sommer 2018.

Hier trafen sich interessierte Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen zum Gründungstreffen, um über die Möglichkeit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen, zu beratschlagen. Die Schulaktionen einer solchen AG sprechen eine breite Masse an und ermöglichen es, viele Menschen auf das wichtige Thema Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.

Der Titel Fairtrade-School ist an 5 Kriterien gebunden und muss im Turnus von 2 Jahren erneuert werden. Schritt eins war mit der Gründung eines Schulteams unterschiedlicher Personen des schulischen Umfelds getan, so dass es galt, die weiteren Kriterien zu erfüllen. Im sogenannten „Kompass“ müssen die Ziele als zukünftige Fairtrade-School festgehalten und immer auf aktuellem Stand gehalten werden. Neben dem Einsatz und Verkauf von fairen Produkten an der Schule (welcher hoffentlich auch für uns bald wieder starten kann) wird der faire Handel im Unterricht verschiedener Fächer thematisiert.

Das St.-Willibrord-Gymnasium Bitburg wurde am 12. Juni 2020 zur 720. Fairtrade-School in Deutschland und zur ersten Fairtrade-School im Eifelkreis Bitburg-Prüm ausgezeichnet. Wir arbeiten zusammen, um den fairen Handel weiter zu unterstützen und voran zu bringen.

**Wer sich für das Thema Nachhaltigkeit interessiert und sich gerne in der AG einbringen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!**

Melde dich gerne bei Frau Sonnen-Högener ([n.sonnen@st-willi.de](mailto:n.sonnen@st-willi.de))  
oder Frau Schmalen ([h.schmalen@st-willi.de](mailto:h.schmalen@st-willi.de)) für weitere Informationen.



(Bildquelle: <https://www.fairtrade-schools.de/kampagne>, 18.04.21 )